

Inhaltsverzeichnis

Das Wahrzeichen von Eisenberg 3

[<<< zurück](#) | [Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Anhang](#) | [weiter >>>](#)

Das Wahrzeichen von Eisenberg

S. Back, Chronik v. Eisenberg. Eisenberg (1845.) Bd. I. S. 283. fg.
Weitläufig b. K. Greß, Holzlandsagen. Lpzg. 1870. S. 3 fg.

Das [Wahrzeichen](#) von [Eisenberg](#) ist der [Mohr](#) mit der Binde über dem Auge im [Stadtsiegel](#). Er sei dort hineingekommen, weil ein Graf von Eisenberg einen seiner [Diener](#), einen Mohren, den er aus dem gelobten Lande mitgebracht hatte, in Verdacht verbotenen Umgangs mit seiner Gemahlin (nach einem andern Bericht sollte er dieser nur eine goldene [Kette entwendet](#) haben) gehabt. Er ist deshalb zum Tode verurtheilt worden, und als er bereits mit verbundenen Augen auf dem Stadtmarkte sich dem [Beile](#) des [Scharfrichters](#) habe beugen sollen, nach plötzlich entdeckter [Unschuld](#) desselben, begnadigt und seine geschändete Ehre durch Aufnahme seines Porträts in das gräfliche [Wappen](#) wieder hergestellt worden. Dasselbe Mohrenbild zierte auch den ältesten [Brunnen](#) der Stadt, welcher auf dem [Markte](#) steht.

Quelle: [Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 2. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 317; Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource \(Version vom 1.8.2018\)](#)

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen2](#), [eisenberg](#), [wahrzeichen](#), [mohr](#), [siegel](#), [diebstahl](#), [urteil](#), [hinrichtung](#), [unschuld](#), [gnade](#), [scharfrichter](#), [beil](#), [wappen](#), [brunnen](#), [markt](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsena016&rev=1680034057>

Last update: **2025/01/30 10:53**

